

Ulrike Aufderheide

Kleiner Garten naturnah

Naturoasen im Wohnzimmerformat
lebendig und schön gestalten



pala
verlag



Ulrike Aufderheide

Kleiner Garten naturnah

Ulrike Aufderheide

Kleiner Garten naturnah

Naturoasen im Wohnzimmerformat
lebendig und schön gestalten

pala
verlag

Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Alina Levin für ihre Mitarbeit bei der Erstellung der Pflanzenlisten und allen, in deren Gärten ich immer wieder fotografieren darf oder die mir für dieses Buch bereitwillig eigene Fotos zur Verfügung stellten.

Inhalt

Was heißt denn hier »klein«?	9
<i>Ja, ist das überhaupt ein Garten?</i>	9
<i>Kleine Gärten rund ums Haus</i>	10
Kleine Gärten erleichtern und erfordern Sorgfalt und Konzentration	12
<i>Was möchte ich in meinem Garten erleben?</i>	12
<i>Mehrfach nützlich</i>	18
<i>Wer darf meinen Garten erleben?</i>	20
<i>Materialwahl</i>	26
Kleine Gärten ganz groß	28
<i>Wie ein kleiner Garten durch Gestaltung und optische Tricks spannend und groß erscheint</i> ...	28
Diagonalen betonen	28
Achtsamkeitswege	31
Die Grenzen unwichtig machen	34
Das Davor und das Dahinter	34
Sichtschutz an den zu schützenden Ort rücken	34
Grenzen verundeutlichen, Landschaft in den Garten holen	36
Hochwertige Materialien und Bepflanzung	37
Raumperspektive verstärken	38
• Tabelle: Pflanzenpaare: Stauden und Zwiebelpflanzen	40
• Tabelle: Pflanzenpaare: Gräser	41
Luftperspektive verstärken	42
<i>Harmonische Raummaße</i>	43
Funktionen lebendig gestalten	49
<i>Der Vorgarten als Treffpunkt</i>	49
<i>Terrassen im kleinen Garten</i>	50
<i>Sitzplätze im Garten</i>	51
<i>Stellplätze</i>	52
Mülltonnen	52

Fahrräder	54
So viel wie nötig, so wenig wie möglich: Wegeflächen	54
<i>Lebendige Wege</i>	58
• Tabelle: Fugenpflanzen	62
<i>Vor dem Souterrainfenster</i>	65
Vorsicht Starkregen!	65
Das Felsengärtchen	66
• Tabelle: Pflanzen für Trockenmauern im Schatten	69
• Tabelle: Pflanzen für Trockenmauern in der Sonne	70
<i>Gartenfläche vergrößern</i>	72
Fassaden	72
Das Häuschen im Grünen: Lauben und Pergolen	74
Grüne Zäune und Sichtschutzelemente statt Schmitzhecken	78
• Tabelle: Kletterpflanzen für Zäune und Sichtschutzelemente	80
Sichtschutz gebaut und gepflanzt	82
Schallschutz	83
<i>Der kleine Garten auf der Tiefgarage</i>	86

Was darf es denn sein?

Gestaltungsmöglichkeiten im kleinen Garten	88
<i>Der Hausbaum</i>	88
• Tabelle: Klimafeste, klein bleibende Bäume und Großsträucher	91
<i>Wasser im kleinen Garten</i>	93
Heiß begehrt: Vogeltränken und Co.	93
Wasserspiele	95
Miniteiche	97
Teiche im kleinen Garten	99
• Tabelle: Nicht wuchernde Pflanzen für Feuchtbiopte in kleinen Gärten	102
Feuchtbiotop ohne (sichtbares) Wasser: das Sumpfbeet	105
Regenwasserversickerung im kleinen Garten	106
• Tabelle: Pflanzen wechselfeuchter Standorte	108
<i>Der essbare kleine Garten</i>	111
Über essbare Zierpflanzen und zierende Nutzpflanzen	111
Der dekorative Nutzgarten	112
<i>Kleine Gärten als Rückzugsorte</i>	116
<i>Vom Garten für Kinder zum Wassergarten</i>	119

<i>Vorsicht Falle</i>	124
Beleuchtung	124
Nach oben offene Schächte und Rohre.....	124
Glasflächen und Spiegel	125
Beete und Lebensräume zum Nachgärtnern	127
<i>Wildblumenbeete im kleinen Garten anlegen</i>	127
Jedem Töpfchen sein Deckelchen – welche Eigenschaften hat mein Boden?	127
Dem Auge eine Ordnung bieten – Wildblumenbeete planen	128
<i>Schattenbeete</i>	130
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im Schatten auf kalkfreiem Boden	131
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im Schatten auf kalkhaltigem, eher alkalischem Boden	133
<i>Trockener Schatten</i>	135
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im trockenen Schatten	136
<i>Beete mit ausbreitungsstarken Beikräutern</i>	138
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet mit ausbreitungsstarken Beikräutern	139
<i>Lichter Schatten und Halbschatten</i>	141
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im trockenen Halbschatten auf kalkhaltigem Boden	142
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im trockenen Halbschatten auf kalkfreiem Boden	144
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im feuchten Halbschatten auf kalkhaltigem Boden	146
• Tabelle: Pflanzen für ein Beet im feuchten Halbschatten auf kalkfreiem Boden	148
<i>Nährstoffreiche Beete in der Sonne</i>	150
• Tabelle: Pflanzen für ein nährstoffreiches Beet in der Sonne auf kalkhaltigem Boden	152
• Tabelle: Pflanzen für ein nährstoffreiches Beet in der Sonne auf kalkfreiem Boden	154
<i>Nährstoffarme Beete in der Sonne</i>	156
• Tabelle: Pflanzen für ein mageres Beet in der Sonne auf kalkhaltigem Boden, für Dachbegrünung ..	158
• Tabelle: Pflanzen für ein mageres Beet in der Sonne auf kalkfreiem Boden	162
<i>Biotop-elemente an sonnigen Standorten</i>	165
<i>Raumgrenzen pflegeleicht bepflanzen</i>	166
• Tabelle: Schmalwüchsige Gehölze	167
Weniger ist mehr	168
Die Autorin	169
Anhang	170



Was heißt denn hier »klein«?

Ja, ist das überhaupt ein Garten?

Diese Frage kommt auf, wenn wir die durchschnittlichen Gartengrößen in den heute üblichen verdichteten Neubaugebieten betrachten. Da haben die Gärten oft die Größe eines größeren Wohnzimmers und die Vorgärten, wenn es hochkommt, die eines Kinderzimmers. Viele Gartenbesitzer versuchen es trotzdem mit einem Garten und legen ihn so an, wie das die Eltern getan haben oder die Nachbarn vormachen: meist in der Mitte eine Rasenfläche und am Zaun eine Schritthecke. Leider wirkt ein so angelegter Garten immer klein, so groß er auch sein mag, denn das, was zuerst ins Auge fällt, ist die »Zimmerwand«, also die Grenze. Viele geben aber auch gleich entnervt auf und pflastern oder schottern die gesamte Fläche. Dazu gibt es dann noch einzelne »Zimmerpflanzen« in Kübeln oder in Schlitzfenstern unter dem Schotter verlegten vermeintlich unkräuterhindernden Folie. Schön sind diese Flächen nicht und lebendig schon gar nicht, verboten sind sie in den meisten Landesbauordnungen auch. Sie sagen eigentlich nur: Schau, wie klein und langweilig ich bin.

Dabei ist dort, wo das Problem liegt, meist ein Schatz verborgen. Kleine Gärten können wunderschöne Oasen des Lebens sein. Sie erfordern Konzentration in der Gestaltung und die Konzentration auf genau das Erlebnis, welches sich die Nutzer am meisten wünschen. Das macht es einfacher, den Traumgarten zu finden. Nebenbei verschlingen sie nicht Unsummen an Ressourcen. Auch hochwertige Materialien und eine gute Gestaltung gehen bei kleiner Fläche nicht so ins Geld. Und auch Pflege ist auf kleinen Flächen eher meditatives Vergnügen als lästige Pflicht.

Bilder links oben: Wasserflächen holen auch in kleinen Gärten den Himmel auf die Erde.

unten: Statt Mülltonnenstellplatz neben dem kurzen Weg von der Haustür zur Straße ein fast perfekter Garten auf der Fläche einer Abstellkammer: Geborgenheit und Weite, ein Platz zum Sitzen, eine Vogeltränke als Mini-Wasserfläche, zahlreiche Wildblumen im Blumenschotterrasen, ein Zaun aus unbehandeltem Holz, berankt von der Zaunrube. Zur Flugzeit schwirren dort die Zaunrübensandbienen.



Ein kleiner Platz, eine Bank und viele wunderschöne einheimische Wildpflanzen machen aus dem schmalen Streifen zwischen Haus und Straße einen Naturerlebnisraum (ein Projekt meiner Kollegin Jeannette Kebernik).

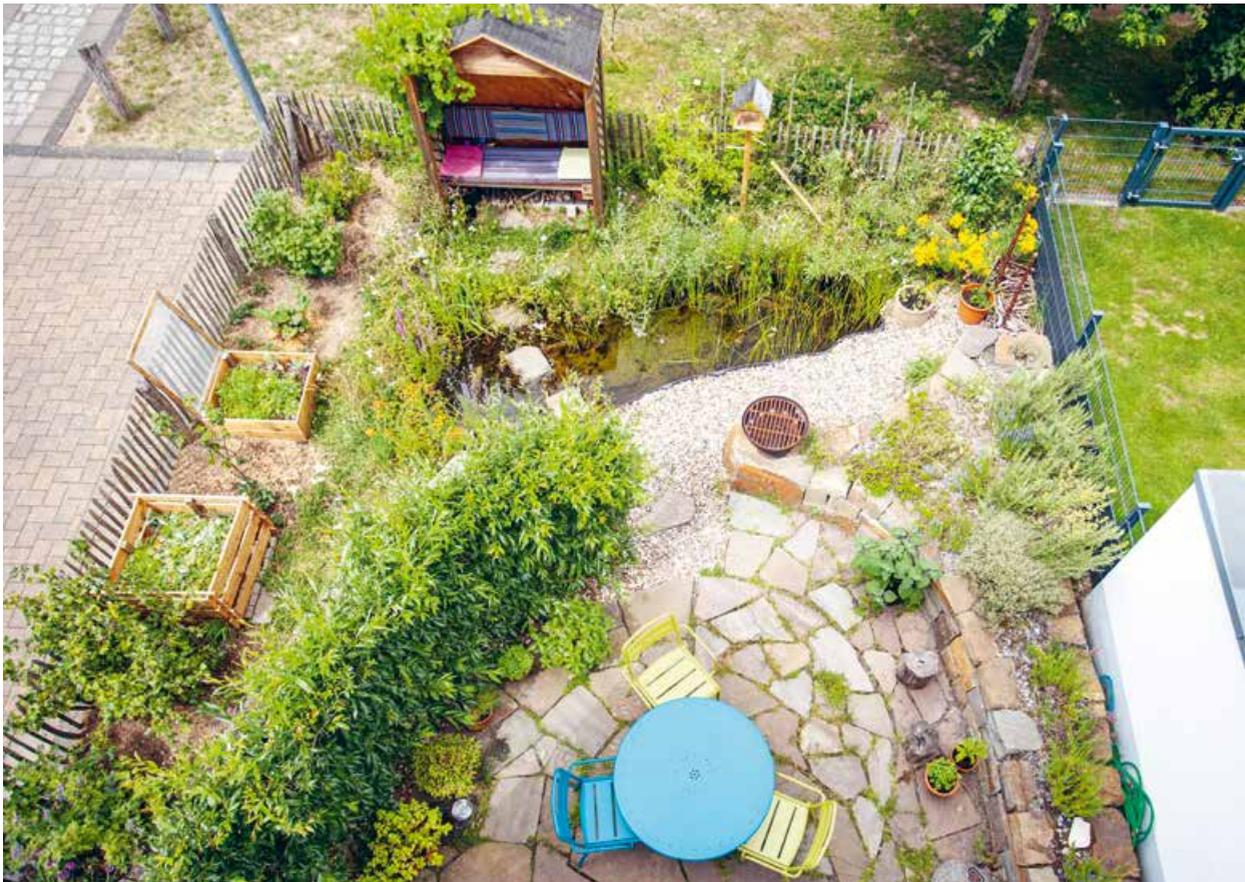
Im Vorgarten, neben dem Haus, als Garten hinter dem Haus, als Gartenzimmer

Kleine Gärten rund ums Haus

In diesem Buch finden alle, die einen kleinen Garten pflegen oder neu anlegen wollen, Anregungen zur Gestaltung, zur Bautechnik und zur Bepflanzung. Manchmal gibt es sogar mehrere kleine Gärten am Haus: vor der Haustür ein kleiner Vorgarten, neben dem Haus ein langer, zumeist drei Meter breiter Streifen und hinter dem Haus dann noch ein Gärtchen in Wohnzimmergröße. Hier finden Sie die Gestaltungsprinzipien und viele Vorschläge für solche Gärten in Zimmergröße (mit einer Fläche bis 100 Quadratmeter). Dabei richtet sich das Buch besonders an diejenigen, die direkt vor ihrer Haustür nicht nur Oasen für sich selber, sondern auch Oasen für viele Tiere und Pflanzen schaffen wollen. Es tut einfach gut, denen eine Heimat zu geben, die außerhalb des Gartenzaunes kaum noch Lebensraum finden (es sei denn, Sie haben Nachbarinnen und Nachbarn, die ebenfalls schon vom Naturgartenvirus angesteckt sind).

Natürlich können die Gestaltungsprinzipien und Bepflanzungsvorschläge auch in größeren Gärten angewandt werden. Dies gilt vor allem für lange, schmale Grundstücke, wie sie in älteren Reihenhausbereichen häufig vorkommen: Ohne überlegte Gestaltung wirkt so ein Garten meist wie ein breiter Weg. Wenn die Fläche jedoch als Abfolge verschiedener, mehr oder weniger abgegrenzter Gartenzimmer gestaltet wird, dann bewegen wir uns, ähnlich wie in der Zimmerflucht eines herrschaftlichen Schlosses, von einem Raumerlebnis oder auch Naturerlebnis zum anderen. Da gibt es dann vielleicht den Spielgarten, den Nutzgarten, den Wassergarten, den Ruhegarten, den Obstgarten, den Wildkräutergarten, das Gartenesszimmer oder einen Waldgarten. Jedes einzelne Gartenzimmer kann als ein für sich funktionierender Minigarten gestaltet werden.

Auch in Wohnzimmergröße können kleine Naturoasen gestaltet werden.



Kleine Gärten erleichtern und erfordern Sorgfalt und Konzentration

Vorüberlegungen

Was möchte ich in meinem Garten erleben?

In kleinen Gärten ist die gesamte Gartenfläche meist mit einem Blick erfassbar. Deshalb ist eine gute Gestaltung hier besonders wichtig. Auf kleiner Fläche können aber nicht alle Wünsche erfüllt werden. Es geht also um die Frage: Was ist mir, was ist uns am wichtigsten? Schauen Sie sich doch einmal gemeinsam mit allen Nutzern die folgende Checkliste an und überlegen Sie, welche Funktionen – in welcher Reihenfolge – für Sie am wichtigsten sind. Sie können die Bildseiten auch kopieren, auseinander schneiden und die Bildchen so lange auf einem großen Tisch hin- und herschieben, bis Sie Ihre persönliche Hitliste gefunden haben.

Schutz vor unerwünschtem Betreten und unerwünschten Blicken:

an der Grundstücksgrenze

als Sichtschutz im Garten



Checkliste für Ihre Vorüberlegungen:
Was möchten Sie in Ihrem Garten erleben?
Welche Funktionen soll Ihr Garten erfüllen?



Wege: von Türen im Haus zur Straße



Wege: zu den Sitzplätzen



Wege: zu den Stellflächen



Stellflächen: für Mülltonnen



Stellflächen: für nicht motorisierte Fahrzeuge



Stellflächen: für PKW

Sitzplätze: vor dem Haus

Sitzplätze: Terrasse am Haus

Sitzplätze: im Garten





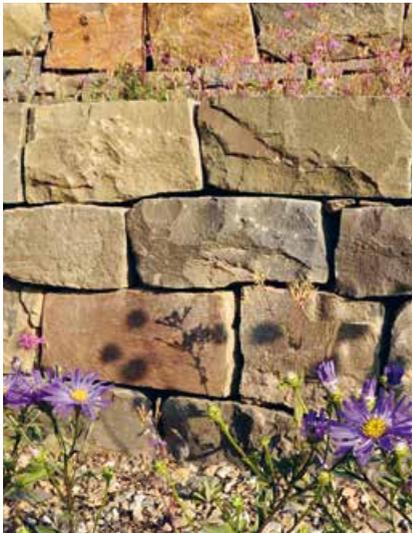
Natur erleben: Wildblumenbeete



Natur erleben: Bäume und Sträucher



Natur erleben: Wasser



Natur erleben: Mauern und Steinhäufen

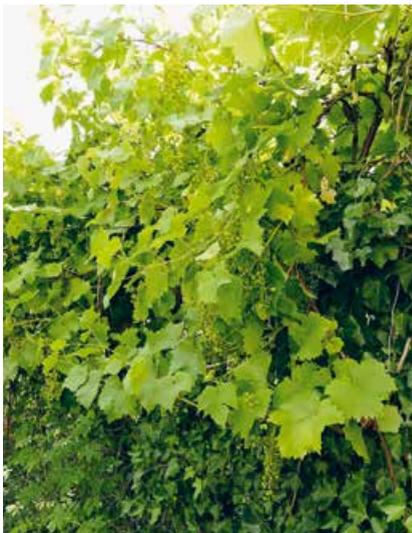


Natur erleben: Lebensraumholz



Natur erleben: grüne Dächer

Natur erleben: grüne Wände und Zäune



Die Bilder dieser Doppelseite sollen Ihren Vorüberlegungen dienen (siehe Seite 12)
(wie die Bilder auf der vorigen Doppelseite und die Bilder auf der nächsten Seite):
Was möchten Sie in Ihrem Garten erleben?
Welche Funktionen soll Ihr Garten erfüllen?



Ernten im Garten: Obst



Ernten im Garten: Beeren



Ernten im Garten: Gemüse



Ernten im Garten: Kräuter



Ernten im Garten: Kompost



Kinderspiel: Sand

Kinderspiel: Wasser

Kinderspiel: Balancieren und Klettern

Kinderspiel: Rückzugsräume





Nisthilfen: für Insekten



Nisthilfen: für Vögel



Quartier: für Fledermäuse



Quartier: für Amphibien und Reptilien



Quartier: für Igel

Die Bilder auf dieser Seite sollen Ihren Vorüberlegungen dienen (siehe Seite 12):
Was möchten Sie in Ihrem Garten erleben?
Welche Funktionen soll Ihr Garten erfüllen?

Jetzt sind Sie schon einen großen Schritt weitergekommen. Nun geht es darum, Funktionen und Erlebnisse, die ganz oben auf Ihrer persönlichen Hitliste stehen, im Garten Wirklichkeit werden zu lassen. Und damit der Garten nicht nur Funktionen erfüllt, also nützlich ist, sondern vor allem durch seine Schönheit das Herz seiner Nutzer erfreut, geht es jetzt darum, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren und diese Funktionen in ein schönes und schlüssiges Gestaltungskonzept einzubinden. Durch kleine Gestaltungstricks kann der Garten dann sogar größer erscheinen, als er ist. Tipps und Tricks finden Sie ab Seite 28.

Eine gute und sorgfältige Gestaltung ist aber auch wichtig, weil wir im kleinen Garten nichts verstecken können, was in größeren Gärten hinter Hecken und Sträuchern verschwindet: Mülltonnen, Säcke mit Blumenerde, leere Töpfe und Eimer fallen auf übersichtlichen Flächen genauso ins Auge wie Blumenbeete und Wasserspiel.

Je kleiner die Fläche, desto mehr springen bunte Plastikgeräte ins Auge.

Andererseits wird auf diesem Bild deutlich, dass eine eher ungewöhnliche Gestaltung, hier der runde Vorplatz vor der Haustür, einiges an herumliegenden Lebenszeichen erträglich macht.

